



Die Teilnehmer des Kreisverbandes beim Bezirkswettbewerb

Foto: Anna Baumeister/JRK Straubing-Bogen

## „Unfassbar stolz“

### JRK erreicht bei Bezirkswettbewerb 3. und 5. Plätze

Von Julia Muck

**Straubing-Bogen/Kelheim.** Am Wochenende haben die Kinder und Jugendlichen aus der Region ihr Wissen beim Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) im Donau-Gymnasium in Kelheim bewiesen. Rund 40 Gruppen traten in vier Altersstufen gegeneinander an – mit dabei auch mehrere Teams aus dem Kreisverband Straubing-Bogen, die nicht nur mit ihrem Können, sondern vor allem durch Teamgeist und Zusammenhalt glänzen konnten.

Am Freitagabend fiel der Startschuss mit einer kreativen Aufgabe, bevor es am Samstag richtig ernst wurde: An mehreren Stationen mussten die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten präsentieren. Neben praxisnahen Erste-Hilfe-Aufgaben wurden unter anderem auch Rotkreuz-Wissen, Allgemeinbildung, Blutspende-Kenntnisse sowie musische Fähigkeiten abgefragt.

Zufrieden zeigten sich die Teams und ihre Gruppenleitungen vom Kreisverband Straubing-Bogen bei der Siegerehrung – trotz der Anstrengungen der vorangegangenen Wettbewerbsaufgaben. In der Stufe II sicherte sich das Team „Solfi und Rino“ (JRK Straubing) den dritten Platz unter zwölf Gruppen. Auch die jüngsten Teilnehmenden, die „Bergerer Giftzwerge“ (JRK Pil-

gramsberg), erreichten bei den Bambini den dritten Platz.

In Stufe I erreichte die Gruppe „Franz-Ferdinand und die Middleren“ vom JRK Loitzendorf den fünften Platz unter 14 Startgruppen, in Stufe III waren es die „Bergerer Deandla und Lausbuama“ vom JRK Pilgramsberg, die sich von neun Gruppen auf dem fünften Rang platzierten.

Doch nicht nur die Ergebnisse standen im Fokus. „Das Schönste am Wettbewerb war zu sehen, wie unsere Kinder als Kreisverband zusammengehalten haben“, sagte Anna Baumeister, Leiterin der Jugendarbeit in Straubing-Bogen. Besonders im Kopf geblieben ist ihr der gemeinsame Spieleabend am Samstag: „Nach dem anstrengenden Wettbewerbsparcours haben unsere Startgruppen gemeinsam Werwolf gespielt - unabhängig von Ortsgruppe und Alter. Das war einfach wunderschön.“

Für den Landeswettbewerb, der am 25. bis 27. Juli in Regensburg stattfindet, werden jedoch nur die Erst- und Zweitplatzierten zugelassen. Die Freude über das gemeinsame Wochenende überwog die knapp verpasste Qualifikation aber deutlich: „Wir sind unfassbar stolz auf die tollen Leistungen unserer Jugendrotkreuzler“, beteuerte Baumeister nach dem Wettbewerb.